

# **Figaros Hochzeit**

**Handlung in Leichter Sprache**



BRANDENBURGER  
THEATER

## Die Oper Figaros Hochzeit

Eine Oper ist ein Theater-Stück mit vielen Liedern.

Die Sänger und Sängerinnen sprechen und singen in einer Oper.

Unsere Oper heißt:

### Figaros Hochzeit

Die Menschen in Figaros Hochzeit haben italienische Namen.

Sie heißen:

Figaro, Susanna, Bartolo, Marcellina, Basilio,

Cherubino, die Gräfin Rosina, der Graf Almaviva und Barbarina.

**Figaro** ist ein Diener.

Er arbeitet für den Grafen.

Figaro liebt Susanna.

Der Graf Almaviva hat viel Macht und viel Geld.

Er besitzt ein Schloss.

Der Graf ist heimlich in Susanna verliebt.

**Die Gräfin Rosina** ist die Ehe-Frau vom Grafen.

Sie liebt ihren Mann.

Susanna ist eine Dienerin.

Sie arbeitet für die Gräfin.

**Susanna** liebt Figaro.

**Marcellina** ist das alte Kinder-Mädchen von der Gräfin.

Sie ist in Figaro verliebt.

**Cherubino** ist ein junger Mann.

Er ist heimlich in die Gräfin verliebt.

**Barbarina** ist eine junge Frau.

Sie ist in Cherubino verliebt.

**Bartolo** ist ein Freund vom Grafen.

**Basilio** ist ein Musik-Lehrer.

Alle leben in dem Schloss vom Grafen.

Und zwar vor langer Zeit.

In der Vergangenheit.

Damals gab es noch eine alte Regel.

Sie hieß:

Das Recht der ersten Nacht.

Die Regel ging so:

Ein Graf durfte mit der Frau vom Diener Sex haben,  
bevor der Diener das durfte.

Es war egal, ob die Frau vom Diener das wollte oder **nicht**.

Wir wollen erzählen,

was alles in der Oper Figaros Hochzeit passiert.

### Das passiert im ersten Teil

Die Musik beginnt.

Zwei Menschen kommen auf die Bühne.

Das sind Figaro und Susanna.

Figaro und Susanna wollen heiraten.

Sie sind fröhlich.

Sie wollen eine Hochzeit feiern.

So sieht Figaro aus:



Das ist Susannas Kleid:



Figaro und Susanna sind in ihrem neuen Schlaf-Zimmer.  
Sie unterhalten sich:

Figaro: Passt hier ein Bett rein?

Susanna: Ich will das neue Schlaf-Zimmer **nicht** haben.

Figaro: Gefällt Dir das Zimmer **nicht**?

Es ist doch sehr schön!

Der Graf, mein Chef, will uns das Zimmer schenken.

Und er will **kein** Geld dafür haben.

Das ist toll!

Susanna: Der Graf will etwas für das Zimmer haben.

Etwas, das viel wertvoller ist als Geld.

Figaro versteht Susanna **nicht**.

Susanna erklärt Figaro,  
was der Graf haben will:

Das Zimmer vom Grafen ist neben unserem Zimmer.  
Der Graf wird Dich nach der Hochzeit wegschicken, Figaro.  
Dann wird er zu mir ins Bett kommen.  
Er will Sex mit mir.  
Ich will das aber **nicht**!

Susanna erklärt weiter:

Der Graf denkt, er darf das.  
Warum? Weil du sein Diener bist, Figaro.

Früher durfte der Graf Sex haben mit der Frau vom Diener.  
Das stand in einer alten Regel.  
Sie hieß: Das Recht der ersten Nacht.  
Der Graf hat diese Regel abgeschafft.  
Das tut ihm jetzt leid.  
Denn der Graf will Sex mit mir haben.  
Da ist es praktisch für ihn,  
wenn er nicht so weit laufen muss.

Figaro ist sehr wütend, als er das hört.  
Er beschließt:

Der Graf soll Susanna nicht kriegen!

Figaro und Susanna gehen weg.  
Bartolo und Marcellina kommen.

So sieht Bartolo aus:



So sieht Marcellina aus:



Marcellina sagt zu Bartolo:

Ich will **nicht**, dass Figaro und Susanna heiraten.  
Ich will nämlich Figaro heiraten!

Marcellina zeigt Bartolo einen Vertrag.  
Denn Marcellina hat Figaro Geld geliehen.  
Er hat also Schulden bei ihr.  
Die Schulden sind nur weg, wenn Figaro Marcellina heiratet.  
Oder wenn er Marcellina das Geld zurück gibt.  
Aber Figaro hat kein Geld.  
Also muss er Marcellina heiraten.  
Bartolo findet das gut!  
Er will **nicht**, dass Figaro und Susanna heiraten.

Figaro soll **nicht** glücklich werden.  
Bartolo ist nämlich wütend auf Figaro.  
Denn Figaro hat ihm mal die Freundin weggenommen.

Bartolo und Marcellina gehen weg.  
Susanna und Cherubino kommen.

Cherubino ist ein junger Mann.  
So sieht Cherubino aus: →

Cherubino sagt zu Susanna:

Ich bin so traurig!  
Der Graf, mein Chef, hat mich entlassen!  
Er ist wütend auf mich.  
Denn ich habe Barbarina geküsst und umarmt.  
Der Graf will Barbarina aber selber küssen und umarmen.  
Nur die Gräfin kann mir jetzt helfen!  
Sie muss ihrem Mann sagen,  
dass ich hier bleiben darf.

Dann singt Cherubino:

Ich weiß **nicht**, wer ich bin  
Ich weiß **nicht**, was ich fühle  
Ich verliebe mich viel zu schnell!



Der Graf kommt.

So sieht der Graf aus:



Cherubino kriegt Angst: Der Graf darf ihn **nicht** sehen!  
Cherubino versteckt sich hinter dem Sessel.  
Der Graf denkt, er und Susanna sind allein im Zimmer.  
Der Graf und Susanna unterhalten sich:

Graf: Susanna, ich liebe dich!  
Ich gebe dir Geld, wenn du mich küsst und umarmst.  
Susanna: Ich will das nicht.  
Lassen Sie mich in Ruhe, Herr Graf!

Da kommt Basilio, der Musik-Lehrer von Susanna.

So sieht Basilio aus



Der Graf kriegt Angst.  
Basilio darf ihn nicht sehen!  
Der Graf versteckt sich hinter dem Sessel.  
Er merkt **nicht**, dass sich da auch Cherubino versteckt.  
Basilio will dem Grafen helfen, Susanna zu bekommen.  
Er sagt zu ihr:

Alle Frauen haben einen Lieb-Haber.  
Also einen Mann, der **nicht** ihr Ehe-Mann ist.  
Du, Susanna, kannst auch einen Lieb-Haber bekommen:  
den Grafen.

Basilio sagt auch:

Cherubino will der Lieb-Haber von der Gräfin sein.  
Das wissen doch alle!

Der Graf hört das und wird sehr eifersüchtig.  
Er kommt aus seinem Versteck und sagt:

Cherubino muss sofort weg!

Dann passiert etwas sehr Schlimmes:  
Der Graf entdeckt Cherubino hinter dem Sessel.  
Was soll Cherubino jetzt tun?  
Zum Glück kommt Figaro mit vielen anderen Dienern.  
Sie singen:

Wir danken dem Grafen!  
Er beschützt uns!  
Er fasst unsere Frauen nicht an!

Figaro erklärt:

Wir danken dem Grafen,  
weil er „Das Recht der ersten Nacht“ abgeschafft hat.

Figaro sagt auch:

Susanna und ich wollen endlich heiraten.

Der Graf traut sich **nicht**, nein zu sagen.  
Aber er sagt:

Ich will die Hochzeit gut planen.  
Das dauert ein paar Tage.  
So lange müssen Figaro und Susanna warten.

Alle freuen sich, außer Cherubino.  
Denn der Graf will ihn wegschicken.  
Cherubino soll ein Soldat werden und in den Krieg gehen.  
Figaro singt:

Das wird ein ganz neues Leben für dich, Cherubino.  
Im Krieg gibt es nur Männer, keine Frauen.  
Kein leckeres Essen und keine lustigen Spiele.

Als der Graf **nicht** guckt,  
sagt Figaro heimlich zu Cherubino:

Sei nicht traurig, Cherubino.  
Ich werde dir helfen.

## Das passiert im zweiten Teil

So sieht die Gräfin aus.



Susanna und die Gräfin sprechen miteinander.

Susanna sagt zu der Gräfin:

Der Graf will Sex mit mir!

Das macht die Gräfin traurig.

Sie liebt ihren Mann.

Aber der Graf will eine andere Frau.

Figaro kommt.

Er hat eine Idee.

Die Gräfin soll ihren Mann zurück kriegen!

Er sagt:

Cherubino soll ein Kleid von Susanna anziehen.

Dann soll er sich heimlich mit dem Grafen treffen.

Der Graf soll glauben, dass Cherubino Susanna ist.

Und der Graf soll glauben, dass Susanna mit ihm Sex will.

Die Gräfin soll den Grafen bei dem Treffen erwischen.

Das wird dem Grafen sehr peinlich sein.

Er wird sich sehr schämen.

Und dann wird er seiner Frau wieder treu sein.

Figaro hat noch eine Idee.

Er sagt:

Ich schreibe dem Grafen einen Brief.

Darin steht, die Gräfin trifft einen anderen Mann.

Sie betrügt den Grafen.

Der Graf soll eifersüchtig werden.

Er denkt dann nicht mehr an Susanna.

Sondern an seine Frau.

Und er lässt mich und Susanna in Ruhe.

Wir können dann endlich heiraten!

Figaro geht weg.

Cherubino kommt.

Er singt ein Lied für Susanna und die Gräfin.

Er fragt sich:

Bin ich verliebt?

Susanna und die Gräfin ziehen Cherubino ein Kleid an.

Er sieht jetzt aus wie ein Mädchen.

Cherubino zeigt ein wichtiges Papier.

Es ist sein Offiziers-Papier für die Armee.

Man kann auch sagen: sein Zeugnis.

Aber es fehlt ein Stempel darauf.

Da passiert eine Überraschung.

Der Graf klopft an die Tür.

Er sagt zur Gräfin:

Lass mich rein!

Der Graf hat den Brief von Figaro gelesen.  
Er ist sehr wütend auf seine Frau.  
Cherubino versteckt sich schnell im Neben-Zimmer.  
Die Gräfin schließt die Tür ab.  
Auch Susanna versteckt sich.  
Dann lässt die Gräfin ihren Mann rein.

Der Graf will wissen:  
Ist da ein Mann im Neben-Zimmer?

Die Gräfin antwortet:  
Du darfst **nicht** in das Neben-Zimmer gehen!  
Susanna zieht dort ihr Hochzeits-Kleid an.

Aber der Graf glaubt seiner Frau **nicht**.  
Er holt Werk-Zeug, um die Tür zu öffnen.

In der Zeit tauschen Susanna und Cherubino die Plätze.  
Susanna versteckt sich im Neben-Zimmer.  
Cherubino springt aus dem Fenster.

Der Graf kommt zurück.  
Er öffnet die Tür mit dem Werk-Zeug.  
Aber im Neben-Zimmer ist nur Susanna.  
Kein Mann!

Der Graf schämt sich.  
Er hat einen Fehler gemacht.  
Er hat seine Frau zu Unrecht verdächtigt.  
Er entschuldigt sich bei seiner Frau.  
Er sagt:  
Ich liebe dich, Rosina.  
Das ist der Name der Gräfin.

Susanna und die Gräfin sagen dem Grafen die Wahrheit:  
Der Brief ist von Figaro.  
Aber Figaro darf dafür nicht bestraft werden.  
Wir wollten nur einen Witz machen!

Der Graf sagt:  
Na gut.  
Ich will **nicht** böse sein auf Figaro.  
Und auf euch auch **nicht**.

Figaro kommt zurück.  
Er freut sich:  
Susanna und ich heiraten bald!  
Wir werden viele Tage feiern!

Der Graf kann nichts dagegen sagen.  
Aber es ärgert ihn, dass Susanna und Figaro heiraten.

Da kommt Antonio, der Gärtner.

Er beschwert sich:

Jemand ist aus dem Fenster gesprungen.

Dabei sind meine Blumen kaputt gegangen!

Antonio zeigt dem Grafen das Zeugnis von Cherubino.

Ist der immer noch hier??

Cherubino soll doch längst in der Armee sein!

Figaro will Cherubino helfen.

Er sagt:

Ich bin aus dem Fenster gesprungen.

Ich habe die Blumen kaputt gemacht.

Ich hatte Angst vor dem Grafen.

Das Zeugnis gehört Cherubino.

Es hat keinen Stempel.

Jetzt kommen Marcellina, Bartolo und Basilio.

Marcellina sagt:

Figaro soll mich heiraten!

Er hat mir das früher versprochen.

Ich habe einen Vertrag mit ihm.

Der Graf freut sich.

Er sagt:

Den Vertrag müssen wir prüfen.

So lange dürfen Figaro und Susanna **nicht** heiraten!

## Das passiert im dritten Teil

Die Gräfin will, dass ihr Mann sie wieder liebt.

Sie hat dafür einen Plan.

Susanna soll dem Grafen sagen:

Ich treffe mich mit Dir.

Ich will eine Liebes-Geschichte mit Dir.

Aber Susanna soll nicht selbst zum Treffen gehen.

Die Gräfin will sich als Susanna verkleiden.

Und zum Treffen mit dem Grafen gehen.

Dann verliebt sich der Graf wieder in seine Frau.

Susanna sagt:

Ja, das mache ich.

Ich lüge den Grafen an.

Ich sage ihm:

Ich will eine Liebes-Geschichte mit ihm.

Susanna hofft:

Ich treffe den Grafen.

Und dafür gibt er mir Geld.

Ich kann mit dem Geld die Schulden von Figaro bezahlen.

Und Figaro muss Marcellina **nicht** heiraten.

Der Graf freut sich.  
Er glaubt:  
Susanna will eine Liebes-Geschichte mit mir!

Deshalb sagt er:  
Ich bezahle die Schulden von Figaro.

Susanna freut sich.  
Sie erzählt Figaro alles.

Aber der Graf hört es mit.  
Er wird sehr wütend.  
Er ruft Don Curzio, den Richter.  
Der Richter soll Figaro schnell verurteilen.

Don Curzio sagt zu allen:  
Figaro muss seine Schulden bezahlen.  
Oder er muss Marcellina heiraten.

Marcellina freut sich.  
Sie weiß, dass Figaro kein Geld hat.  
Also muss er sie heiraten.  
Figaro will Marcellina **nicht** heiraten.  
Wie kann er sich retten?  
Figaro erzählt Lügen.  
Aber ein paar Dinge sind auch wahr.

Er sagt zum Beispiel:  
Ich wurde als Baby meinen Eltern gestohlen.  
Da kapieren alle:  
Figaro ist der Sohn von Marcellina und Bartolo!  
Denn: Marcellina und Bartolo hatten früher eine Liebes-  
Geschichte.  
Und ihr Baby wurde damals gestohlen.

Das heißt:  
Marcellina kann Figaro **nicht** heiraten.  
Denn sie ist seine Mutter!  
Marcellina heiratet lieber Bartolo, den Vater von Figaro.

Jetzt dürfen auch Figaro und Susanna endlich heiraten.  
Alle freuen sich.  
Außer dem Grafen.  
Er will Susanna haben.

Die Gräfin sitzt allein in ihrem Zimmer.  
Sie ist traurig.  
Sie singt:  
Ich und der Graf hatten früher eine schöne Zeit.  
Früher waren wir verliebt.  
Jetzt ist der Graf gemein zu mir.  
Mein Plan muss gelingen.  
Der Graf muss sich mit Susanna treffen.  
Ich will meinen Mann zurück!

Dann will die Gräfin den Grafen extra neugierig machen.  
Sie schreibt einen Liebes-Brief.  
Susanna soll dem Grafen den Brief geben.  
Der Graf soll denken:  
Susanna hat den Brief geschrieben.

Der Liebes-Brief ist mit einer Nadel verschlossen.  
Der Graf soll die Nadel Barbarina geben.  
Das ist das Zeichen:  
Ja, ich treffe mich mit Susanna!

Barbarina, Cherubino und andere Mädchen  
bringen der Gräfin Blumen.  
Auch der Graf und Antonio kommen dazu.

Der Graf erkennt:  
Das ist Cherubino in einem Mädchen-Kleid!  
Er ist noch in der Stadt!

Der Graf wird sehr wütend.  
Er schreit Cherubino an:  
Warum bist du nicht als Soldat in Sevilla?  
Verschwinde sofort von hier!

Barbarina sagt:  
Bitte, lieber Graf.



So sieht Barbarina aus

Schick Cherubino nicht weg.  
Ich will ihn nämlich heiraten!  
Du hast mal zu mir gesagt:  
Wenn ich lieb zu Dir bin,  
darf ich mir was wünschen.  
Jetzt wünsche ich mir Cherubino als Ehe-Mann!

Der Graf kann **nichts** mehr tun.  
Er sagt:  
Na gut, dann dürfen jetzt alle heiraten:  
Susanna und Figaro.  
Marcellina und Bartolo.  
Barbarina und Cherubino.

Der Hochzeits-Tanz beginnt.  
Susanna gibt dem Grafen heimlich den Liebes-Brief.  
Der Graf freut sich.  
Alles läuft so, wie die Gräfin und Susanna es geplant haben.

### Das passiert im vierten Teil

Der Graf hat eine Nadel bekommen.  
Die Nadel war an dem Liebes-Brief von Susanna.  
Der Graf soll die Nadel Barbarina geben.  
Das ist das Zeichen vom Grafen an Susanna:  
Ja, ich treffe mich mit dir!

Barbarina verliert die Nadel.

Figaro und Marcellina kommen dazu.

Barbarina sagt:

Ich habe die Nadel verloren.

Die Nadel war wichtig.

Sie war für Susanna.

Figaro denkt:

Susanna hat eine Liebes-Geschichte mit dem Grafen!

Sie betrügt mich!

Denn:

Figaro weiß **nichts** von dem Plan von der Gräfin.

Er weiß **nicht**:

Susanna will der Gräfin helfen.

Susanna will den Grafen reinlegen.

Figaro glaubt, Susanna will ihn betrügen.

Er läuft zu seiner Mutter Marcellina.

Figaro heult:

Mama, Susanna betrügt mich!

Aber Marcellina vertraut Susanna.

Sie sagt zu Figaro:

Susanna macht so was **nicht**.

Sie betrügt Dich **nicht**.

Und: Der Graf ist **kein** ehrlicher Mensch.

Du darfst ihm **nicht** glauben, Figaro!

Barbarina will sich mit Cherubino treffen.

Sie wartet auf ihn in einem kleinen Haus im Garten.

Figaro hat viele Leute gerufen.

Sie sollen alle sehen:

Susanna und der Graf haben eine Liebes-Geschichte!

Susanna und die Gräfin haben sich verkleidet:

Susanna hat ein Kleid von der Gräfin an.

Die Gräfin hat ein Kleid von Susanna an.

Auch Marcellina ist dabei.

Sie warnt Susanna und die Gräfin:

Figaro kommt!

Er denkt, Susanna betrügt ihn mit dem Grafen.

Dann versteckt Marcellina sich in dem kleinen Haus.

Susanna will Figaro ärgern.

Sie singt laut im Garten:

Ich freue mich so sehr auf meinen Liebhaber!

Wir werden uns küssen und lieb haben!

Figaro hört das.  
Er denkt:  
Susanna will den Grafen küssen und lieb haben!

Figaro wird eifersüchtig.

Cherubino kommt.  
Er will zu Barbarina.  
Da sieht er die Gräfin.  
Die Gräfin ist verkleidet als Susanna.  
Cherubino denkt:  
Das ist Susanna.

Und er sagt:  
Ich will Dich küssen, Susanna!

Dann kommt der Graf.  
Er denkt auch:  
Das ist Susanna.

Er sieht Cherubino, der sie küssen will.  
Der Graf wird wütend.  
Er will Cherubino schlagen.  
Aber Cherubino rennt weg.

Figaro steht dort.  
Der Graf schlägt aus Versehen Figaro.  
Auch Figaro rennt weg.

Alle verwechseln einander:  
Wer ist Susanna?  
Wer ist die Gräfin?  
Wo ist Cherubino?  
Wo ist Figaro?  
Wer liebt wen?  
Wer schlägt wen?  
Wer ist „echt“ und wer ist „falsch“?

Da kommt die Gräfin (die aussieht wie Susanna).  
Sie sagt zum Grafen:  
Komm mit mir in das kleine Haus.

Der Graf glaubt immer noch:  
Das ist Susanna.

Da kommt Susanna (die aussieht wie die Gräfin).  
Figaro erkennt:  
Das ist Susanna und **nicht** die Gräfin!  
Susanna ist nur als Gräfin verkleidet.

Susanna spricht mit falscher Stimme.

Sie sagt:

Ich will mich an meinem Mann, dem Grafen, rächen.

Figaro macht bei dem Spiel mit.

Er tut so, als würde er Susanna **nicht** erkennen.

Und er tut so, als würde er mit der Gräfin sprechen.

Er singt:

Ich will dich haben – aus Rache am Grafen.

Ich will dich küssen und lieb haben!

Die anderen tun das auch miteinander.

Susanna ist sauer und gibt ihm Ohrfeigen.

Da sagt Figaro:

Ich weiß, dass Du Susanna bist.

Die beiden vertragen sich wieder.

Da kommt der Graf zurück.

Figaro und Susanna tun so, als wären sie Figaro und die Gräfin.

Der Graf wird eifersüchtig.

Susanna (die aussieht wie die Gräfin) geht in das kleine Haus.

Der Graf ruft viele Leute.

Sie sollen sehen:

Seine Frau hat eine Liebes-Geschichte mit Figaro!

Er ruft:

Gräfin, komm aus dem Haus!

Aus dem kleinen Haus kommen:

Cherubino

Barbarina

Marcellina

Susanna

Der Graf denkt:

Da ist die Gräfin!

Dabei ist es Susanna.

Aber das erkennt der Graf **nicht**.

Er ist sehr wütend.

Er will seine Frau bestrafen.

Dann kommt die echte Gräfin.

Der Graf erkennt:

Das ist die echte Gräfin.

Ich habe einen Fehler gemacht.

Ich habe die Gräfin mit Susanna verwechselt.

Ich war sehr dumm.

Meine Frau betrügt mich **nicht**.

Und ich darf sie auch **nicht** betrügen.

Er sagt ehrlich zur Gräfin:  
Es tut mir leid.  
Ich liebe dich noch immer.  
Bitte verzeih mir.

Die Gräfin sagt:  
Ich liebe dich auch noch immer.  
Und ich verzeihe dir.

Alle versprechen:  
Wir wollen nie wieder streiten.

Am Ende feiern alle ein lustiges Fest!

SPIELZEIT 2025 / 26  
*Änderungen vorbehalten*

Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel  
Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Fieger  
Geschäftsführende Intendanz: Dr. Alexander Busche

REDAKTION Elna Lindgens, Carola Stöllner, Marc von Reth, Steffan Drotleff  
FOTOS Fotos © BT;  
LAYOUT UND SATZ Mandy Hoffmann, Steffan Drotleff  
DRUCK 1000 Exemplare, WIRmachenDRUCK GmbH



[www.brandenburgertheater.de](http://www.brandenburgertheater.de)